

MEDIENKONFERENZ DER AKTIONSGEMEINSCHAFT FÜR DEN SERVICE PUBLIC

Bern, 8. September 2005

AKTIONSTAG VOM 15. SEPTEMBER: „SERVICE PUBLIC – DIE STÄRKE DER SCHWEIZ“

Auch dieses Jahr führen die Berufsverbände des Service public einen nationalen Aktionstag dar. Mit einer Flyer-Aktion soll die Bevölkerung für die wichtige Bedeutung guter öffentlicher Dienste sensibilisiert werden. Die Stärke der Schweiz hängt wesentlich von der Qualität des Service public ab. Die Allianz der Arbeitnehmenden (Ebenrain-Konferenz) hat daher einen Forschungsauftrag erteilt, um den volkswirtschaftlichen Nutzen der öffentlichen Dienstleistungen wissenschaftlich abzuklären.

Eine Arbeitsgruppe, der 17 nationalen Verbände, Berufsorganisationen und Gewerkschaften des öffentlichen Personals aus allen Bereichen und auf allen drei Ebenen (Gemeinde, Kantone und Bund) angehören, hat die Vorbereitungen für den diesjährigen Aktionstag getroffen. Das im letzten Jahr erarbeitete und an einer Medienkonferenz präsentierte Manifest für den öffentlichen Dienst bleibt weiterhin gültig. Es stellt die Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit dar. Die Personalverbände vertreten mehr als 300'000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor. Die Verbände der Ebenrain-Konferenz, die mehr als 800'000 Arbeitnehmende umfassen, unterstützen diesen Aktionstag.

Sensibilisierung der Bevölkerung

Standen im letzten Jahr die Protestaktionen gegen den geplanten Personalabbau beim Bund und bei den Kantonen im Vordergrund des Aktionstages, so geht es nun dieses Jahr vor allem um eine Sensibilisierungskampagne: Der Bevölkerung soll die wichtige Bedeutung guter öffentlicher Dienste für ihr tägliches Leben aber auch für die Wirtschaft in der Schweiz und damit für die Erhaltung der Arbeitsplätze bewusst gemacht werden. Um möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner mit der diesjährigen Hauptbotschaft zu erreichen, hat die Arbeitsgruppe beschlossen, einen Flyer zu drucken und diesen am 15. September 2005 in einer Auflage von einer Million, kombiniert mit ganz unterschiedlichen Aktionen in allen Bereichen des Service public, an die Bevölkerung zu verteilen.

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Service public wissenschaftlich abklären

Die Allianz der Arbeitnehmenden (Ebenrain-Konferenz) hat der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich einen Forschungsauftrag erteilt, um den volkswirtschaftlichen Nutzen öffentlicher Dienstleistungen abzuklären. Ein hervorragender Service public ist nämlich ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen in der Schweiz. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des öffentlichen Sektors in der Schweiz soll anhand der verfügbaren Statistiken und Studien erstmals umfassend dokumentiert werden. Dabei sind neben den eigentlichen staatlichen Institutionen auch private Akteure zu berücksichtigen, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Die Resultate dieser Studie werden im nächsten Jahr präsentiert.

Postadresse

Ringstrasse 54
CH-8057 Zürich

Telefon und Fax

T +41 44 315 54 54
F +41 44 311 83 15

Internet

E info@lch.ch
W www.lch.ch

Investieren statt abbauen

Man mag es schon fast nicht mehr hören oder lesen: Die staatlichen Kassen sind bei Bund, Kantonen und vielen Gemeinden leer. Sparen ist angesagt und das geht nicht spurlos an den öffentlichen Diensten vorbei. Die Folgen der alljährlichen Spar- und Entlastungspakete, der parlamentarisch verordneten „generellen Aufgabenprüfungen“ sind gravierend. Wenn das so weiter geht, sparen wir uns zu Tode. Die hohe Qualität öffentlicher Dienste im Bildungs- und Gesundheitswesen, die einwandfreie Versorgung mit Strom, Wasser und Verkehrsinfrastruktur, die öffentliche Sicherheit und Rettungsdienste sowie eine funktionsfähige Verwaltung und Justiz, dies alles ist gefährdet. Fast alle staatlichen Dienstleistungen sind betroffen. Worauf unser Land einst stolz sein konnte, auf hervorragende öffentliche Dienste mit einer flächendeckenden Grundversorgung in allen Bereichen des Service public, wird nun laufend auf dem Altar des „Sparens“ geopfert.

Damit wieder in die Qualität flächendeckender öffentlicher Dienstleistungen investiert wird, braucht es den politischen Willen einer Mehrheit der Bevölkerung. Der ungebremste Abbau öffentlicher Dienstleistungen führt unser Land dagegen in eine Abwärtsspirale. Um diesen verhängnisvollen Trend zu stoppen und die Bevölkerung für diesen schleichenden Abbau zu sensibilisieren, wurde der 15. September 2005 zum nationalen Aktionstag für den Service public erklärt.

Kontaktadressen für Rückfragen:

Beat W. Zemp, Präsident Ebenrain-Konferenz
T +41 61 903 95 85
E beat.w.zemp@lch.ch

Urs Schildknecht, Sekretär Ebenrain-Konferenz
T +41 44 315 54 54
E u.schildknecht@lch.ch

Die Verbände der Ebenrain-Konferenz:

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer, LCH
Kaufmännischer Verband Schweiz, KV Schweiz
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, SBK
Syndicat des enseignants romands SER
Schweizer Gewerkschaftsbund, SGB
Schweizerische Kader-Organisation, SKO
Impressum - Die Schweizer JournalistInnen, SVJ
Travail.Suisse
Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal, VGB
Angestellte Schweiz, VSAM
Verband Schweizerischer Polizeibeamter, VSPB
Zentralverband Staats- und Gemeindepersonal Schweiz, ZV